

Jahresbericht 2019

z.Hd. der 7. Mitgliederversammlung vom 2. April 2020

Inhalt:	Traktanden der 6. Mitgliederversammlung	3
	Jahresbericht des Präsidenten	4
	Jahresbericht der Stellenleiterin	10
	Bericht Lebensmittelabgabe	11
	Rückblick Projekt «Koordinationsstelle Integration im b'treff»	12
	Finanzen	15

**7. Mitgliederversammlung Verein b'treff Flawil vom 02. April 2020,
19.30 Uhr im Zwinglisaal, Ref. Kirchgemeinde-Zentrum, Flawil**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 6. Mitgliederversammlung vom 4. April 2019
4. Jahresbericht 2019
5. Rechnung 2019
6. Revisorenbericht
7. Budget 2020
8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge
9. Umfrage

Jahresbericht 2019 - 15 Jahre b'treff

Angelo Talamona, Präsident

Im Jahre 2004 wurde der b'treff in Flawil eröffnet – ein mutiger Versuch, sozial benachteiligten Mitmenschen einen Treffpunkt anbieten zu können, der ihre schwierige Lage etwas lindern und ihre gesellschaftliche Integration fördern kann. Der Versuch wurde zum Erfolg. In den vergangenen 15 Jahren wurde der b'treff kontinuierlich ausgebaut und die Angebote erweitert sowie bedürfnisgerecht angepasst. So präsentiert sich der b'treff Flawil heute als gut strukturierte Institution mit rund 50 freiwillig Mitarbeitenden und zahlreichen Angeboten. Freiwilligen-Teams benötigen nebst Wertschätzung und Anerkennung, klare Verantwortungsziele, Begleitung und auch Coaching. All dies wird den verschiedenen Teams von der Stellenleitung geboten.

Wir freuen uns über diese Entwicklung in den vergangenen 15 Jahren. Vieles spielt sich hinter den Kulissen ab, ist vielleicht nicht auf den ersten Blick sichtbar. Zum 15jährigen Jubiläum möchten wir Ihnen einen Blick «hinter die Kulissen» gewähren und Ihnen etwas ausführlicher den Betrieb des b'treff vorstellen. Die aufgeführten Zahlen stammen aus dem Jubiläumsjahr 2019:

a) Ein offener, niederschwelliger Treffpunkt im Bahnhof Flawil

Ein zentraler Ort, wo sich Einheimische und Zugewanderte ungezwungen in gegelligem Rahmen treffen, austauschen und Kontakte aufbauen können.

Fokus:

- Gegenseitige Achtung und Akzeptanz
- Begegnung auf Augenhöhe
- Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Integration
- Ansprechpartner bei Alltagsproblemen
- Niederschwellige Tagesstruktur für Besucher
- Nutzung weiterer b'treff-Angebote

- * Der Treffpunkt b'treff Flawil ist ganzjährig an 4 Tagen/Woche offen
- * Jährlich nutzen über 6'500 Besucherinnen und Besucher dieses Angebot (Frauen, Männer, Kinder/Jugendliche, Familien)
- * Durchschnittlich entspricht dies rund 28 Besuchern pro Halbtage. Rund 20 freiwillig mitarbeitende Gastgeberinnen und Gastgeber setzen sich dafür ein, dass der Betrieb des Treffpunktes ganzjährig konstant aufrechterhalten werden kann und die Gäste sich wohlfühlen.

b) Informationsdrehscheibe

Ein niederschwelliger und in vielen Fällen auch vertrauter Anlaufpunkt für Auskünfte zu verschiedenen Fragen und Problemen wie: *Was muss oder kann ich in dieser Situation tun? An wen kann ich mich wenden? usw.*

Fokus: - Der oder dem Hilfesuchenden zuhören
- Über Möglichkeiten aufklären
- Sie oder ihn an die zuständige Stelle weiterleiten
- Bei Bedarf Kontakt vorbereiten (z.B. bei sprachlichen Problemen)
- Hinweise zu Aktivitäten anderer Gruppierungen in Flawil vermitteln

- * Jährlich etwa 200 Hilfestellungen durch Stellenleiterin und Gastgeberteam.
- * Die Gewissheit, nun «alles recht zu machen», stärkt das Selbstvertrauen der Hilfesuchenden.

c) Lese- und Schreibhilfe

Reichen die Sprachkenntnisse nicht aus, ein amtliches Schreiben oder Formular genau zu verstehen oder zu beantworten, so ist die betroffene Person dankbar um jede Hilfe. Fast unlösbar wird das Problem für viele, wenn sie sich auf eine Stelle bewerben wollen. Im b'treff finden sie diese Hilfe in vertrauter Umgebung.

Fokus: - Bei Korrespondenzen oder Formularen Inhalt und Grund erklären und Antwort besprechen. Bei Bedarf Hilfe beim Ausfüllen von Formularen oder bei der Formulierung der Antwort. Allfällig verlangte Unterlagen korrekt bereitstellen.
- Hilfe beim Abfassen der Bewerbung oder vorbereitete Bewerbung gegengelesen, und wenn nötig korrigieren. Beilagen zusammenstellen oder überprüfen, falls nötig ergänzen.
- Wenn gewünscht Hilfe bei der elektronischen Einreichung der Bewerbung (Tendenz steigend!).

- * Rund 130 Hilfestellungen pro Jahr.
- * Leerläufe und daraus resultierende Frustrationen vermeiden.
- * Korrekte Bewerbungen steigern die Erfolgsaussichten.

d) Finanzierungshilfen

Hilfe bei der Suche von finanzieller Unterstützung, um meist Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einem Angebot zu ermöglichen, dessen Kosten die finanzielle Situation der Eltern übersteigt. Als Beispiele dafür können Musikunterricht im Sinne von Begabtenförderung, Miete eines Instruments für den Musikunterricht

oder der Beitrag für den Eintritt in einen Sportverein genannt werden, aber auch die Organisation kostenloser Badi-Eintritte für Erwachsene und Kinder mit Kultur-Legiausweis.

Fokus: - Der b'treff leistet keine finanziellen Hilfen. Vielmehr wird versucht, bei einem begründeten Antrag ein Sponsor für das Anliegen zu finden. Ist die Suche erfolgreich, so wird die Rechnung durch den b'treff bezahlt. Bargeld wird nie ausgehändigt und der Sponsor bleibt anonym.

- * 5 bis 7 Anfragen pro Jahr.
- * Für Kinder und Eltern bedürftiger Familien ein nachhaltiges Erfolgserlebnis und Förderung sinnvoller Freizeitgestaltung sowie ein Beitrag zur gelingenden Integration.

e) GartenPur

Gartenarbeit ist für b'treff-Besucher oft mit positiven Erinnerungen an ihr Leben in ihrem Herkunftsland oder einen früheren Lebensabschnitt verbunden. Der b'treff hat im Rahmen des Angebots GartenPur zwei Gartenparzellen in 2 Arealen gepachtet und gibt diese in angepassten Teilparzellen an Interessierte zur Bewirtschaftung ab.

Fokus: - Interessierten Gelegenheit geben, eine geliebte und mit Emotionen verbundene Tätigkeit auch hier wieder ausüben zu können.
- Multikulturelle gesellschaftliche Integration - im Garten treffen sich Gleichgesinnte.
- Aufbau oder Erhalt einer gewissen Tagesstruktur.

- * 13 Gärtnerinnen und Gärtner (2019) und 4 freiwillig Mitarbeitende als Ansprechpersonen (2 pro Areal).
- * Zitat eines Gärtners: «Grosse persönliche Befriedigung – ich habe einen Teil meines früheren Lebens zurückerhalten»
- *

f) Lebensmittelabgabe

1-mal wöchentlich Lebensmittelabgabe an Personen mit KulturLegi-Ausweis in Zusammenarbeit mit der St.Galler Tafel sowie örtlichen Grossverteilern und Spendern. Abgabe der Lebensmittel zum symbolischen Preis von 1 Fr. Dieser Beitrag wird in das Angebot reinvestiert.

Fokus: - Ganzjährig geöffnet (geschlossen wenn Ausgabetag auf einen Feiertag fällt sowie im Sommer 2 Wochen)
- Kontrollierte Verteilung des Angebots
- Abgabemenge den Bezügerhaushalten angepasst

- * 46 Ausgabetafe pro Jahr.
- * Im Durchschnitt 43 Bezüger pro Ausgabetafe
- * 8 freiwillig Mitarbeitende für Organisation und Durchführung im Einsatz

g) Steuererklärungen ausfüllen

Jeweils im 1. Jahresquartal bietet der b'treff seinen in bescheidenen Verhältnissen lebenden Besuchern den Dienst zum Ausfüllen der Steuererklärung an. Dies betrifft einen Personenkreis, der mit der Steuerdeklaration klar überfordert ist und sich eine übliche professionelle Hilfe finanziell nicht leisten kann.

Fokus: - Korrekte Steuerdeklaration.
- Elektronische Einreichung der Steuerdeklaration.

- * Rund 40 Steuerdeklarationen pro Jahr
- * 2 fachkundige freiwillig Mitarbeitende für die Durchführung

h) Deutschkurse

Die Gemeinde Flawil hat die Durchführung niederschwelliger Deutschkurse, sog. Quartierschulen, dem b'treff übertragen. Wir bieten diese Kurse in 3 Stufen an: Anfänger, leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene. Pro Semester wird je 1 Kurspaket geführt - dieses besteht aus Unterricht an 2 Vormittagen pro Woche und dauert 21 Wochen. Die Kurse sind für die Teilnehmer kostenlos.

Der b'treff ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Kurse mit allen damit verbundenen Aufgaben, inkl. Personalrekrutierung, Lehrmittel und Begleitung der Kursleiter. Zusätzlich wird ein Weiterbildungsnachmittag für die Kursleitenden organisiert und bei Bedarf können Kursleitende ein Fachcoaching beziehen.

Fokus: - Niederschwelliger Deutschunterricht für alle. Zunehmend wird der Kurs auch von Personen mit sehr kleinem Budget besucht, welche nicht vom Sozialamt geschickt wurden. (ohne Sprachkenntnisse keine Integration!)

- Sprachunterricht auch für Teilnehmer, die nicht die Fähigkeit haben einem professionellen Sprachunterricht zu folgen. Auch sie sollen eine Chance bekommen, sich in einfachen Alltagssituationen in deutscher Sprache aus-drücken zu können.

- * 3 Kurse pro Semester.
- * 8 – 14 Teilnehmer pro Kurs.
- * 10 freiwillig mitarbeitende Kursleiterinnen und Kursleiter.

i) PC-Arbeitsplätze

Im b'treff stehen den Besuchern kostenlos 2 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss und Druckstation zur Verfügung.

- * Pro Jahr nutzen über 300 Besucher dieses Angebot.

k) Bring- und Hol-Ecke

Ein Second Hand Shop, wo saisonale Kleider für Erwachsene und Kinder sowie Spielzeuge und Bücher gratis oder zu einem symbolischen Betrag während den Öffnungszeiten des b'treff erstanden werden können.

- * Über 2'500 Besucher pro Jahr interessieren sich für dieses Angebot.
- * 2 freiwillig Mitarbeitende sortieren wöchentlich die gespendeten Kleider und richten sie für den Verkauf/Abgabe.
- * Verkauf/Abgabe wird durch die jeweils anwesenden Gastgeberinnen und Gastgeber abgewickelt.

l) Frauenrunde

Die zweiwöchentlich stattfindende Frauenrunde verkleinerte sich leicht, im letzten Jahr waren durchschnittlich etwa fünf Frauen anwesend.

- * 1 freiwillig Mitarbeitende leitet und gestaltet diese Nachmittage.

m) Jobbörse

Vermittlung von Gelegenheitsjobs bei meist privaten Interessenten an Arbeitslose. Dieses Angebot wird von 1 freiwillig Mitarbeitenden koordiniert.

Ein herzlicher Dank an alle

Mein herzlicher Dank und meine aufrichtige Wertschätzung geht an alle Personen und Institutionen, die sich im vergangenen Jahr in vielseitiger Art und Weise für den b'treff eingesetzt haben.

- Der Stellenleiterin und den vielen freiwillig Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement und viel Herzblut die tägliche Arbeit im b'treff umsichtig und gewissenhaft erledigen.
- Den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die mit grosser Selbstverständlichkeit Aufgaben übernehmen und so wesentlich dazu beitragen, dass der b'treff auf der geplanten Schiene vorankommt.
- Allen Mitgliedern und Gönnern, die mit ihrem Beitrag den b'treff finanziell und auch ideell unterstützen.
- Allen Sponsoren und Institutionen, die uns mit ihrer Unterstützung ermöglichen, ausgewählte Projekte zu realisieren.
- Der Politischen Gemeinde, der katholischen und reformierten Kirchgemeinden sowie der Stiftung fondia für ihre finanzielle Unterstützung des Ende 2019 abgeschlossenen Projektes «Koordinationsstelle Integration im b'treff».

Februar 2019 Ta

Jahresbericht 2019 der Stellenleiterin

Sabine Dankesreiter

Bereits seit 15 Jahren erschaffen freiwillig Mitarbeitende im b'treff einen Ort, wo sich unterschiedlichste Menschen begegnen, wo Mann und Frau praktische Hilfe erfährt und Integration stattfindet.

Unser Treffpunkt erhielt in diesem Jahr eine sanfte Renovation. So kann der multifunktionale Raum am Bahnhof mit noch geringerem Aufwand in unterschiedlicher Weise genutzt werden. Unsere Besucher freuen sich über die stimmige Neugestaltung, welche mit Hilfe von kreativen Teammitgliedern (inklusive Familienangehörigen) umgesetzt wurde. Erfreulicherweise konnten dadurch die Kosten sehr niedrig gehalten werden.

Rund 50 Personen stellen sich aktuell für die Freiwilligen Arbeit im b'treff zur Verfügung. Es verwundert deshalb nicht, dass sich die Teamzusammensetzung immer wieder verändert. Vor allem langjährige Mitarbeitende hinterlassen eine grosse Lücke, wenn sie ihre Arbeit im b'treff beenden. Einige Personen bleiben dem Team als Aushilfskraft erhalten, um etwelche personelle Engpässe zu überbrücken. Ich schätze mich sehr glücklich, dass sich für unsere Freiwilligen- Teams immer wieder interessierte Personen melden, welche den b'treff mit ihren eigenen Fähigkeiten und Begabungen unterstützen.

Das Erlernen der deutschen Sprache ist ein wesentlicher Faktor, damit Integration von zugewanderten Personen gelingen kann. Dies erklärt auch die grosse Nachfrage bei den Deutschkursen. Im Auftrag der Gemeinde organisierte der b'treff, sechs Deutschkurse in drei unterschiedlichen Niveaus. Das Finden von Personen, welche diese anspruchsvolle Arbeit übernehmen wollten und konnten, gestaltete sich nicht immer ganz einfach. Besonders erfreulich war, dass wir im Treffpunkt die sprachlichen Fortschritte einiger Teilnehmenden direkt miterlebten. Der etwas geschützte Rahmen im b'treff bietet sich als Übungs- und Lernfeld für die Kursteilnehmenden bestens an.

Vor einigen Jahren hatte die Jobbörse hauptsächlich die Aufgabe Gelegenheitsjobs an Arbeitsuchenden zu vermitteln. Ein Angebot, das relativ unkompliziert und rege genutzt wurde. Da die administrativen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen auch für stundenweise Einsätze in den vergangenen Jahren umfangreicher geworden sind, wurde es zunehmend schwierig Auftragsgebende zu finden, welche diesen Mehraufwand nicht scheuen. Der b'treff informiert und unterstützt gerne Arbeitgebende. Interessierte Arbeiter und Arbeiterinnen sind weiterhin vorhanden.

Das Reparaturtutti wurde während des ganzen Jahres gut besucht und die kompetente Arbeit von dem erfahrenen Reparaturteam wird von den Kunden sehr

geschätzt. Nicht wenig Artikel wurden von einem Teammitglied mit Nachhause genommen, wo das entsprechende Werkzeug vorhanden war oder die Tüftelarbeit in Ruhe erledigt werden konnte.

Wir, die Betriebskommission und Personen aus dem b'treff- Team, wollten das 15. Jahr Jubiläum mit einem kleinen aber feinen Auftritt feiern. So entschieden wir uns, den Bildungsanlass in einer neuen Form zu gestalten. Die b'treff- Besuchenden sollten den Anlass mitgestalten können und im Zentrum der Feierlichkeiten stehen. Im Jubiläumsjahr hatten die Besuchenden am Blitzlicht-Anlass die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Der Anlass, in der Form einer kleinen Vernissage, wurde dank den beeindruckenden Fähigkeiten der Beteiligten ein berührendes Erlebnis und wurde zu meinem persönlichen b'treff Highlight.

Februar 2020 SD

Jahresbericht 2019 Lebensmittelabgabe

Gabi Mauchle

Optimierung - in der Arbeitswelt lesen wir alle diesen Begriff immer wieder. Wir verbinden ihn auch oft mit negativen Aspekten, im Wissen darum, dass dies in vielen Fällen mit Arbeitsplatzabbau verbunden ist.

Auch wir im Lebensmittelteam des b'treff setzen uns des Öfteren mit der Optimierung der Abläufe auseinander. Aber nicht um damit Arbeitsplätze einzusparen, sondern vielmehr im Bestreben, die manchmal etwas langen Wartezeiten für die Bezügerinnen und Bezüger zu verkürzen. Dank einem gut eingespielten Team gelingt uns dies immer wieder. Acht freiwillig mitarbeitende Helferinnen und Helfer setzen sich konstant dafür ein, dieses von Menschen mit kleinem Budget genutzte Angebot zu optimieren.

Woche für Woche sind wir daran, die von der Schweizertafel angelieferten Lebensmittel aufzuarbeiten und je nach Grösse der Familien gerecht zu verteilen. Freuen wir uns darüber und machen weiter, die Abläufe zu hinterfragen und uns zu bemühen, die Wartezeiten kurz zu halten. Unsere Flawiler Nutzerinnen und Nutzer dieses Angebots wissen dies zu schätzen und sind uns dafür dankbar. Damit verliert das Wort «Optimierung» für einmal seinen oft negativen Beigeschmack.

Rückblick auf das Projekt «Koordinationsstelle Integration»

Angelo Talamona

Ausgangslage

Anfangs 2017 initiierte der b'treff Flawil das auf 3 Jahre befristete Projekt «Koordinationsstelle Integration im b'treff». Auslöser für dieses Projekt war die Erkenntnis, dass in Flawil verschiedenste Ämter, Institutionen, Freiwilligen-Gruppierungen und auch Einzelpersonen im Bereich Flüchtlinge und Zugewanderte tätig sind, dass aber eine Koordination dieser Tätigkeiten nur ungenügend war oder gänzlich fehlte. Dadurch wusste oft 'die eine Hand nicht, was die andere tat'; es kam zu Doppelspurigkeiten und grundsätzlich vorhandene Synergien konnten nicht genutzt werden. Vor diesem Hintergrund erarbeitete der b'treff das Konzept für ein entsprechendes Projekt mit folgenden Zielen:

- Eine Plattform von Projekten und Aktivitäten zur Alltagsbewältigung und Förderung im Integrationsprozess zu schaffen. Im b'treff entsteht dadurch eine Informationsdrehscheibe, die Besuchende auf bestehende Angebote hinweist oder bei Bedarf an die zuständige Fachstelle weiterleitet.
- Alle in diesem Bereich tätigen Akteure in Flawil zu vernetzen oder bestehende Vernetzungen zu intensivieren.
- Verantwortlichkeiten und Abgrenzungen der einzelnen Akteure zu definieren, damit vorhandene Ressourcen effizient eingesetzt und Synergien genutzt werden können.
- Die «Koordinationsstelle Integration» übernimmt keine Aufgaben, die von Gesetzes wegen den politischen Behörden zugewiesen sind.

Dieses Projekt konnte anfangs 2017 mit finanzieller Unterstützung der Politischen Gemeinde, der katholischen und reformierten Kirchgemeinden sowie der Stiftung fondia gestartet werden.

Ressourcen

Die Leitung der «Koordinationsstelle Integration» wurde mit der Stellenleitung b'treff verknüpft. Dadurch wurde das Stellenpensum der Stellenleiterin von 30% auf 55% erhöht. Die zusätzlichen 25 Stellenprozente wurden wie folgt eingesetzt:

- 10% Deutschkurse in Form von Quartierschulen
- 5% Informationsdrehscheibe
- 5% Vernetzung
- 2.5% Vermittlung von Finanzierungshilfen
- 2.5% Koordinationsaufgaben Integrationsprojekte

Was wurde während der Projektphase erreicht

Deutschkurse

Kurse leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene Niveau A1 bei vielen Teilnehmern erreicht (ohne Prüfung). Aber als ebenso erfolgversprechend hat sich herausgestellt, dass lernungewohnte ältere Menschen oder Analphabeten (Anfängerkurs) mit einem ihren Fähigkeiten angepassten Lerntempo abgeholt und motiviert werden. Wichtig war die Beobachtung, wie auch solche Teilnehmer ihre Hemmschwelle abbauen und dadurch ihre Motivation zum Erlernen einer Fremdsprache steigt - für diese Teilnehmer eine massive Stärkung ihres Selbstwertgefühls und die Basis für weitere Erfolge in ihrer Integration.

Die gute Kursauslastung zeigt, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, nicht zuletzt dank einem Coaching der Kursleiter/innen durch eine externe Fachperson.

Informationsdrehscheibe

Koordination von Aktivitäten und Vernetzung der verschiedenen Akteure aufgebaut und etabliert, dadurch auch Informationsfluss an die Migrantinnen/Migranten verbessert (\Rightarrow was wird wo angeboten). Die Hilfe für Betroffene besteht in den meisten Fällen darin, die Situation mit ihnen zu besprechen und sie direkt an die zuständige Stelle weiterzuleiten. In einigen Fällen kann mit einer telefonischen Rückfrage z.B. bei einem Amt der Sachverhalt geklärt und den Betroffenen direkt gesagt werden, was zu tun ist. Ziel erreicht.

Die Anzahl der Hilfesuchenden ist während der Projektdauer durch die intensivierte und auch neu aufgebaute Vernetzung spürbar gestiegen. 2019 nahmen 41 Personen diesen Dienst in Anspruch (\approx 1 Person/Woche).

Vernetzung

Vernetzung der Stellenleiterin mit Behörden, Institutionen und weiteren Gruppierungen intensiviert und ausgebaut. Ziel erreicht.

Natürlich kann der b'treff nicht alle Probleme intern lösen, Die weitreichende Vernetzung der Stellenleiterin mit Behörden, Institutionen und weiteren Gruppierungen erlauben ihr jedoch in solchen Fällen eine kompetente Weiterleitung an die zuständige Stelle. Allein das Bewusstsein der Besuchenden, dann wirklich bei der korrekten Stelle vorzusprechen, stärkt ihr Selbstvertrauen und macht den ohnehin nicht einfachen Gang zur entsprechenden Stelle etwas leichter.

Vermittlung von Finanzierungshilfen

Hilfe bei der Suche von finanzieller Unterstützung, um meist Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einem Angebot zu ermöglichen, dessen Kosten die finanzielle Situation der Eltern übersteigt. Als Beispiele dafür können Musikunterricht im Sinne von Begabtenförderung, Miete eines Instruments für den Musikunterricht

oder der Beitrag für den Eintritt in einen Sportverein genannt werden, aber auch die Organisation kostenloser Badi-Eintritte für Erwachsene und Kinder mit Kultur-Legiausweis. (siehe auch Seite 5)

Koordinationsaufgaben Integrationsprojekte

Darunter verstehen wir Abklärungen, Vorbereitung und Begleitung von Projekten mit integrativem Charakter. So ist z.B. eine Abklärung zur Durchführung von Nationentischen, sog. Femme-Tischen, auf praktisch kein Echo gestossen. Diese Idee wird deshalb zurzeit nicht weiterverfolgt und stattdessen in 2-wöchigen Turnus eine multikulturelle Frauenrunde, also eine Frauenrunde für alle, gestartet. Das Angebot 'GartenPur' dagegen hat sich erfolgreich etabliert, braucht jedoch noch eine gewisse Begleitung durch die Stellenleiterin.

Wie weiter

Unsere Vision ist, dass die im Rahmen dieses Projektes erarbeiteten, intensivierten und/oder angepassten Aktivitäten nachhaltig sind und ins Standardangebot des b'treff übernommen werden können. Es handelt sich unseres Erachtens um ein reichhaltiges und bedürfnisorientiertes Angebot zur Förderung der Integration, das von der neugeschaffenen Fachstelle «Frühe Förderung und Integration» der Gemeinde nicht in diesem Ausmasse abgedeckt werden kann. Konkret sehen wir folgendes Vorgehen:

a) Niederschwelliger Deutschunterricht gemäss Vereinbarung mit der Politischen Gemeinde weiterführen. Jährliche Überprüfung des Bedarfs. Die aktuelle Entschädigung erlaubt die Fortsetzung im bisherigen Rahmen (10 Stellenprozente bei 5 Kurspaketen pro Semester).

b) Die restlichen Aktivitäten und die damit verbundenen 15 Stellenprozente fest ins Angebot des b'treff übernehmen (= generelle Erhöhung des Stellenpensums für die Stellenleiterin von 30% auf 45%).

Für 2020 läuft der Betrieb des b'treff gemäss unserer Vision und die Finanzierung ist gesichert. Für die folgenden Jahre benötigen wir jedoch zusätzliche Unterstützungsbeiträge. Mit 45 Stellenprozenten erreicht der Aufwand ein Niveau, welches nicht mehr vorwiegend mit Spenden und Gönnerbeiträgen abgedeckt werden kann. Entsprechende Anträge sind pendent. Wir würden es sehr bedauern, wenn wir unser Angebot reduzieren müssten.

Finanzen

Rechnung 2019

Die Betriebsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 106'521.60 und einem Ertrag von Fr. 104'565.87 mit einem Verlust von Fr. 1'955.73. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 5'800. Einzelheiten können der Betriebsrechnung Seite 17 und 18 entnommen werden.

Dieser erfreuliche Abschluss basiert einerseits auf höheren Einnahmen bei den Mitgliederbeiträgen, Spenden und Sponsorenbeiträgen. Dies freut uns sehr und bestätigt uns auch, dass der b'treff in der Bevölkerung als geschätzte Institution wahrgenommen und unterstützt wird. Andererseits trugen auch höhere Entschädigungen bei den Quartierschulen zu diesem Abschluss bei, da anstelle der vorgesehenen mindestens 2 Kurse/Jahr aufgrund der regen Nachfrage deren 5 durchgeführt werden konnten. Für die Kursteilnehmer ist diese Kontinuität des Sprachtrainings über das ganze Jahr ein grosser Vorteil.

Budget 2020

Das Budget 2020 sieht bei einem Ertrag von Fr. 102'000 und einem Aufwand von Fr. 110'000 einen Verlust von Fr. 8'600 vor.

Dieses Budget 2020 basiert auf dem gleichen Leistungsniveau wie der Betrieb 2019, obwohl das Projekt «Koordination Integration im b'treff» Ende 2019 abgeschlossen wurde und die entsprechenden Projektunterstützungen entfallen. (siehe auch Rückblick auf das Projekt «Koordination Integration im b'treff», Seiten 12 bis 14).

Der Vorstand hat dieses Budget 2020 beraten. Er findet es vertretbar und empfiehlt Ihnen die Annahme des Budgets 2020.

Bilanz per 31. Dezember 2019

	31.12.2019	01.01.2019
Aktiven		
Kasse	373.75	667.15
Bankkonto Raiffeisen	86'545.48	87'679.28
Mieterkautionskonto	1'133.69	1'133.12
Debitoren	348.80	0.00
Total Aktiven	88'401.52	89'479.55
Passiven		
Kreditoren	0.00	2'000.00
Rückstellung für Anschaffung PCs	146.10	788.40
Rückstellung Integrationsstelle	22'000.00	18'000.00
Rückstellung Beitrag Spielgruppe	0.00	480.00
Rückstellung für Betriebsaufwand	5'000.00	5'000.00
Eigenkapital	63'211.15	58'408.06
Gewinn und Verlust	- 1'955.73	4'803.09
Total Passiven	88'401.52	89'479.55

Betriebsrechnung 2019

Bezeichnung		B 2019	R 2019	B 2020
Kto.Nr.	Aufwand			
4000	Löhne	41'500	41'621.00	58'800
4005	Lohnanteil Koordination Integr.	28'600	17'207.80	0
4006	Lohnanteil Quartierschulen		11'471.85	11'500
4007	Quartierschulen Flawil	6'000	9'271.55	9'300
4010	Spesen/Präsente/Teamausflug	2'300	2'335.8	2'300
4012	Weiterb./ Kurse / MA-Essen	3'500	4'291.90	3'500
4015	Honorare / Bildungsanlass	500	18.80	500
4020	Mietkosten	9'900	6'300.00	9'900
4030	Büroreinigung	2'800	3'283.85	2800
4040	Büromaterial	1'200	698.20	1'200
4041	Telefon,Porti,Bank-Postspesen	3'200	3'188.80	3'200
4050	Werbematerial	500	40.00	500
4055	Zeitschriften /Infomaterial	500	680.85	500
4060	Anschaffungen Mobiliar	1'100	1'277.45	1'000
4062	Einkäufe für Flawiler Tafel	1'200	1'612.75	1'200
4065	Jobbörse		0.00	300
4067	Frauengruppe	500	0.00	300
4069	b'treff-Fest	1'300	785.55	1'000
4070	Betriebskosten	2'000	1'977.20	2000
4075	Reparatutti	500	161.55	500
4076	Garten Pur	500	296.70	500
4080	Rückstellung f. Betriebsaufwand			
	Total Kosten	107'600	106'521.60	110'800

Bezeichnung		B 2019	R 2019	B 2020
Ertrag				
6000	Beiträge Kirchgemeinden Flawil	14'000	14'000.00	17'000
6002	Beiträge Koordination Integr.	25'000	21'000.00	0
6003	Bezüge Rückstellungen	10'000	0.00	22'000
6004	Quartierschulen Flawil	14'000	25'000.00	25'000
6005	Mitgliederbeiträge	5'000	6'950.00	6'000
6010/11	Sponsoren / Spenden	15'000	17'905.40	15'000
6012/15	Kollekten & Todesfallspenden	5'000	6'853.55	5'000
6020	Einnahmen Diverse	2'000	2'395.00	2'000
6022	Einnahmen Betrieb	6'800	5'763.95	5'500
6025	St. Galler Tafel	2'200	2'293.55	2'200
6026	Einnahmen Reparaturtutti	1'500	1'602.20	1'500
6027	b'treff-Fest	1'300	8'01.65	1'000
6050	Zinsertrag	0	0.57	0
Total Ertrag		101'800.00	104'565.87	102'200
Gewinn				
Verlust		-5'800.00	-1'955.73	-8'600

